



Konzept GraubündenBike

31.07.2009

Zusammenfassung für den eiligen Leser

Der Mountainbike-Markt eröffnet heute den touristischen Alpendestinationen grosse Entwicklungsmöglichkeiten. Auch für Graubünden ist das Marktpotential erheblich.

Es gibt heute mehr Mountainbiker als Skifahrer. Ein Grossteil davon bezeichnet sich heute als Tourenbiker, für welche die Natur und das Landschaftserlebnis die wichtigsten Aspekte darstellen, gefolgt vom Wegenetz (v.a. einfache Singletrails und Forststrassen).

Bewusster Konsum ist Mainstream geworden. Themen wie Nachhaltigkeit, Gesundheit und Umweltbewusstsein liegen im Trend eines angesagten Lebensstils. Das Mountainbike kann diese Werte zu einem grossen Teil befriedigen.

Bündner Feriendestinationen und ihre Leistungsträger haben in den letzten Jahren mit unterschiedlichem Einsatz und Erfolg den Bikemarkt bearbeitet. Dabei scheint das Schwergewicht oft auf der Angebotskommunikation gelegen zu haben, ohne dass das Erlebnis selbst immer adäquat für die Zielgruppe gestaltet wurde. Das aktuelle Mountainbike-Angebot in Graubünden beinhaltet positive Beispiele und ist weiter ausbaufähig.

Das Projekt GraubündenBike verfolgt das Ziel, einen wirtschaftlichen Nutzen für den Kanton zu generieren. Graubünden soll langfristig zum führenden Mountainbike-Anbieter werden, als eine der vielfältigsten Mountainbike-Regionen mit den besten Trails und der umfassendsten Erschliessung mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Bergbahnen. Diese Entwicklung soll für die Tourismusdestinationen und die Leistungsträger neue Wertschöpfung generieren.



GraubündenBike soll nicht primär ein neues Dach für die Kommunikation oder eine neue Marke erschaffen. Eine erhöhte Wahrnehmung von Graubünden als Mountainbike-Region soll durch die Realisierung von konkreten Angeboten erreicht werden. Diese marktgerechten Angebote sollen insbesondere eine kantonsspezifische Weiterentwicklung von SchweizMobil sein. Begleitend soll in allen Regionen ein Transfer von spezifischem Wissen und Kompetenzen stattfinden.

Bei der Erarbeitung der konkreten Massnahmen dienten die Anliegen der Destinationen und Leistungsträger im Kanton als Ausgangslage. Unter Berücksichtigung einer möglichen Umsetzung, der Bedürfnisse auf dem Zielmarkt und dem zeitlichen Horizont von GraubündenBike wurden diese Anliegen zu Massnahmen zusammengefasst und durch weitere ergänzt.

Der gesamte Katalog umfasst Massnahmen folgender Sparten:

- Analyse des Marktes
- Entwicklung marktgerechter Angebote
- Kommunikation und Verkauf
- Controlling

Das Spektrum der konkreten Massnahmen reicht demnach von der Aufbereitung von Marktdaten über technische Lösungen auf den Bikewegen bis hin zur zentralen Darstellung von Tourendaten. Jede Massnahme ist zudem durch eine Priorisierung, einen zeitlichen Rahmen und eine Kostenschätzung ergänzt.

Die Umsetzung und die Organisation der Massnahmen gestalten sich vielschichtig und komplex. Die Anzahl an beteiligten Institutionen erfordert eine zentrale Koordination. Dazu besteht ein grosser Bedarf nach zusätzlichen Kräften, welche Ressourcen und Kompetenzen in die Mountainbike-Entwicklung Graubündens einbringen. Aus diesen Gründen schlägt das Konzept GraubündenBike mögliche Organisationsformen vor, welche die Umsetzung der konkreten Massnahmen erleichtern könnten.